



SOZIALDIENST

wird tätig bei:

- Klärung der sozialen Situation
- Kostenregelungen
- Fragen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Rentenversicherung, Sozialhilfe
- Fragen des Betreuungsrechts
- Hilfen nach Entlassung
- Angehörigenarbeit und Angehörigentreffen

KASSE/PRIVATGELDVERWALTUNG

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient*innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1HDB

Verwendungszweck:

Name, Vorname, Fall.-bzw. Aufnahmeummer

Haftung für Geld und sonstige Wertgegenstände kann darüber hinaus nicht übernommen werden.

SO ERREICHEN SIE UNS

Gerontopsychiatrisches Zentrum
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 36A

Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Jochen Gebhardt
Pflegedienstleiter: André Hieke

INFORMATIONEN UND KONTAKT

| | |
|---|---------------|
| Pflegestützpunkt | 06222 55-1976 |
| station36a@pzn-wiesloch.de | |
| Patiententelefon | 06222 55-1676 |
| Patientenfürsprecher | 06222 55-2495 |
| patientenfuesprecher@pzn-wiesloch.de | |
| Bitte erfragen Sie die Telefonnummer Ihres ärztlichen und psychologischen Fachpersonals | |
| | |

ANFAHRT

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN. Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.



www.pzn-wiesloch.de

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



14/5336A-09.23/2000/V1/SGD. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Fotos: Simon Hofmann



STATION

36
A

Gerontopsychiatrisches
Zentrum

**OFFENE
AUFNAHME- UND
BEHANDLUNGS-
STATION**



Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden

UNSER ANGEBOT

Auf der offenen Station 36 A werden psychisch erkrankte Menschen im Alter aus dem Einzugsgebiet des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden diagnostiziert und behandelt.

WELCHE KRANKHEITSBILDER WERDEN BEHANDELT?

Welche Krankheitsbilder werden behandelt? Wir behandeln selbständige und absprachefähige Menschen vorwiegend mit Erkrankungen aus dem Spektrum der affektiven Störungen, der Angst- und Zwangsstörungen, dissoziativen Störungen und der Belastungsstörungen.

BEHANDLUNGSZIELE

- Erkennung und Heilung oder Linderung der psychischen Störung
- Schutz vor Rückfällen
- Erhaltung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten
- Unterstützung der Autonomie
- Bewältigung von Veränderungen
- Erarbeitung neuer Selbst- und Lebenskonzepte
- Eingliederung in soziale Gemeinschaften
- Information, Beratung, Unterstützung und Anleitung von Angehörigen



DIAGNOSTIK

- Psychiatrische, allgemeinmedizinische und neurologische Untersuchung
- Apparative Zusatzuntersuchungen (Labor, EKG, Röntgendiagnostik)
- Neuropsychologische und psychologische Testung
- Psychiatrische Krankenbeobachtung
- Multiprofessionelle Anamnese und Befunderhebung
- Möglichkeit weiterführender internistischer und neurologischer Diagnostik

THERAPEUTISCHE MITTEL:

- Lösungsorientierte, individuell abgestimmte psychiatrische/psychotherapeutische Behandlung durch ein multiprofessionelles Team.
- Regelmäßige ärztliche Visiten
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Einbeziehung von Angehörigen in die Therapie
- recovery-orientiert
- Bezugspflege
- Freizeitgestaltung
- Entspannungsverfahren
- Euthyme Behandlungsverfahren
- Ergotherapie, Haushaltstraining
- Kraft- und Balancetraining
- Physio- und Bewegungstherapie
- Musiktherapie
- Soziotherapie
- Qigong
- Aromapflege
- Schmerzgruppe

Soweit nötig Mitbehandlung von internistischen und neurologischen Begleiterkrankungen.



ENTLASSMANAGEMENT

Bei Bedarf einer kontinuierlichen Weiterversorgung im Anschluss an die Krankenhausbehandlung führen wir im multiprofessionellen Team ein standardisiertes Entlassmanagement durch.

RÄUMLICHKEITEN

Der Innenbereich der Station ist über einen Lichthof hell und lichtdurchflutet. Die Ein- und Zweibettzimmer sind alle mit eigener Nasszelle ausgestattet. Der Bereich verfügt über einen Speiseraum, einen Gemeinschaftsraum, einen Gruppenraum und eine Therapieküche. Für die Ergo- und Physiotherapie stehen speziell ausgestattete Räume im gleichen Gebäude zur Verfügung.

BESUCHSZEITEN

Besuche sind grundsätzlich von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung möglich. Wir bitten Sie aber, Besuche außerhalb der Therapiezeiten zu legen. Wir bitten außerdem alle Besucher*innen, während der Essenszeiten (Mittagessen und Abendessen) aus therapeutischen Gründen und wegen des begrenzten Raumangebots den Speiseraum zu verlassen.

Um Wartezeiten zu vermeiden können Angehörige, die Fragen zur Behandlung haben, ihr Anliegen in ein Kontaktformular eintragen. Themenbezogen nimmt die entsprechende Berufsgruppe so bald als möglich mit dem Unterzeichner Kontakt auf.